

Eishockey

DEL
Mittwoch Krefeld – Nürnberg 2:3
Donnerstag Köln – Wolfsburg 3:1

1	München	17	18	37	2.176
2	Mannheim	21	30	44	2.095
3	Berlin	21	17	41	1.952
4	Wolfsburg	24	10	44	1.833
5	Köln	23	16	42	1.826
6	Ingolstadt	22	2	36	1.636
7	Bremerhaven	23	7	33	1.435
8	Düsseldorf	18	-2	25	1.389
9	Nürnberg	21	-13	28	1.333
10	Straubing	21	-1	27	1.286
11	Iserlohn	21	-12	27	1.286
12	Augsburg	20	-16	24	1.200
13	Schwenningen	22	-9	26	1.182
14	Krefeld	22	-12	25	1.136
15	Bietigheim	22	-35	18	0.818

Eishockey am Freitag

DEL
Bremerhaven – Mannheim, Düsseldorf – Ingolstadt, Nürnberg – Schwenningen, München – Krefeld, Bietigheim – Berlin (a. 19.30 Uhr)

DEL2
Bad Nauheim – Bad Tölz, Landshut – Freiburg, Dresden – Frankfurt, Selb – Heilbronn, Kaufbeuren – Bayreuth (a. 19.30 Uhr), Ravensburg – Kassel (20 Uhr)

Oberliga Süd
Füssen – Peiting (19.30 Uhr), Passau – Memmingen, Höchstädt – Lindau, Landsberg – Rosenheim, Riessensee – Deggendorf, Regensburg – Weiden (a. 20 Uhr)

Handball

BUNDESLIGA, MÄNNER
Donnerstag
MT Melsungen – Rhein-Neckar Löwen 25:24
Balingen-Weilstetten – FA Göppingen 26:30
TuS N-Lübbecke – HSV Hamburg 29:27
HC Erlangen – TVB 1898 Stuttgart 27:32

Magdeburg	22:0	DHfK Leipzig	12:12
THW Kiel	18:6	Rhein-Neckar	12:14
Füchse Berlin	18:6	HC Erlangen	12:14
Göppingen	15:11	Bergischer HC	10:14
Fl.-Handw.	14:6	Lübbecke	8:16
Melsungen	14:10	Stuttgart	7:17
Lerngo Lippe	13:9	Hannover	6:14
HSG Wetzlar	13:11	Bal.-Weilstett.	6:20
HSV Hamburg	12:12	GWD Minden	2:22

BAYERNLIGA SÜD, FRAUEN
Donnerstag
TSV Haunstetten II – VfL Günzburg 26:23

Haunstetten II	12:0	Ismaning	5:5
Ebersberg	11:3	München Laim	4:6
HT München	7:7	Dachau	3:11
Günzburg	6:6	Freising-N.	2:12

Sporttermine in der Region

- SQUASH**
Bundesliga Süd, Männer
Kempten – Stuttgart (So., 14 Uhr)
- FAUSTBALL**
Bundesliga Süd, Männer
TV Augsburg – Unterhaugstett (Sa., 15)
- TURNEN**
2. Bundesliga, Aufstiegswettkampf
TSV Pfuhl – Koblenz (Sa., 18.30 Uhr)
- HANDBALL**
3. Liga, Männer
Günzburg – Pfullingen, Blaustein – Balingen-Weilstetten II (bd. Sa., 20 Uhr)
- VOLLEYBALL**
3. Liga Ost, Frauen
DJK Augsburg-Hochzoll – Sonthofen (Sa., 19 Uhr)

Der Goldstandard unter den Golfern

Golf Auch mit 64 Jahren setzt sich Bernhard Langer gegen die Konkurrenz durch. Der gebürtige Anhausener muss allerdings immer mehr dafür tun, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben

VON ANDREA BOGENREUTHER

Anhausen Mit 64 Jahren denkt manch einer an die Rente, Golfprofi Bernhard Langer hingegen knackt in diesem Alter sportlich eine historische Bestmarke nach der anderen. Gerade erst hat der legendäre zweifache Masters-Sieger aus Anhausen (Landkreis Augsburg), der den Golfsport in Deutschland aus den Kinderschuhen verholten hat, zum sechsten Mal die PGA Tour Champions der über 50-Jährigen in den USA gewonnen. Keiner hat das vor ihm geschafft, erst recht nicht mit 64 Jahren.

Doch trotz seines gesunden Lebensstils, seiner hohen Disziplin und seines eisernen Willens, die seine einzigartige Karriere immer geprägt haben, mückt der Körper doch hin und wieder auf, was Bernhard Langer nun zu einem Spontanbesuch in die schwäbische Heimat geführt hat. Ein paar Tage verbrachte er bei seinem Bruder Erwin und dessen Familie in Anhausen. Hier wurde das immer wieder schmerzende Knie vom Arzt seines

Eine Knie-OP sei nie ein Thema gewesen

Vertrauensphysiotherapeutisch behandelt. Eine OP, wie einige US-amerikanische Medien nach dem Sieg der Doppelsaison schon ganz aufgeregt berichteten, sei nie Thema gewesen, dementiert Langers Bruder Erwin, der als seine rechte Hand und Manager unter anderem auch die familieneigene Firma Langer Sport Marketing führt. Es gehe ausschließlich um die Behandlung. „Das betrifft das Knie, die Schulter und die Abläufe der Fitnessübungen in den nächsten Wochen. Knie und Schulter schmerzen und behindern ihn seit Jahren immer wieder, mal mehr mal weniger“, sagt Erwin Langer, „mit 64 Jahren dieses Pensum abzuspulen, das kann ja nur unter großen körperlichen Anstrengungen und Belastungen ablaufen.“ Die Pflege und Behandlung lasse sein Bruder dann eben gern in Deutschland machen, dieses Jahr sei er schon dreimal in der Heimat gewesen, um sich fit und spielfähig zu halten. „Mir geht es gut und mein Doc ist mit dem Knie und unserem Fitness Programm sehr zufrieden“, lässt Bernhard Langer jedenfalls ausrichten.

Wegen der anhaltenden Coronapandemie ist der Golfprofi als verantwortungsbewusster Leistungssportler extrem vorsichtig. Er scheut die Öffentlichkeit. „Wir waren meistens zuhause“, berichtet



Mit 64 Jahren spielt Bernhard Langer immer noch Golf auf höchstem Niveau. Eine Leistung, die er vor allem seinem Arbeitsethos verdankt. Foto: Imago Images

Erwin Langer, „eigentlich wollten wir mit Freunden zum Fußballspiel zwischen dem FC Augsburg und dem FC Bayern ins Stadion gehen, haben uns dann aber dagegen entschieden. Aber wir haben es zuhause am TV genauso genossen.“ Zum traditionsreichen amerikanischen Thanksgiving-Fest am Donnerstag flog Bernhard Langer zurück nach Boca Raton in Florida, wo er mit seiner Frau Vikki Carol lebt und wohin dann auch seine Kinder mit ihren Familien anreisen werden.

Bis Mitte Januar nächsten Jahres gönnt sich der Vielspieler dann eine für ihn ungewöhnlich lange golffreie Auszeit. Sogar das von ihm hoch geschätzte Vater- und Sohn-Turnier der Champions-Tour, das seit 15 Jahren einen festen Platz in seinem Terminkalender hat, hat er in diesem Jahr abgesagt, um seinem Kör-

per die nötige Ruhe zu gönnen. Schließlich gehörte Bernhard Langer zu jenen Tour-Spielern, die in der saisonübergreifenden Coronadoppel-Spielzeit von 2021 bis jetzt zum Ende 2022 alle 39 möglichen Tour-Turniere gespielt haben. Auch hier ist er der Älteste, dem das gelungen ist. Noch dazu mit dem Gesamtsieg als Sahnehäubchen. „Deshalb ist das mit Sicherheit eine der wertvollsten Trophäen, weil diese Saison über einen so langen Zeitraum mit insgesamt 39 Turnieren gegangen ist. Dazu in einem Alter, in dem viele Kollegen gar nicht mehr auf diesem Niveau wettbewerbsfähig sind“, sagt Erwin Langer.

Dass sein Bruder beim Finalturnier in Phoenix, Arizona, wegen quälender Rückenschmerzen zwischenzeitlich nicht einmal mehr den

Ball aus dem Loch holen konnte und die Hilfe seines Caddies benötigte, war in den Schatten gerückt in dem Moment, als er zum sechsten Mal den begehrten Charles Schwab-Cup für den Gesamtsieg der Tour in Empfang nahm. Mit Platz 17 in Phoenix hatte Langer die Sensation perfekt gemacht. Ein bisschen Wehmut schwang dennoch in jenen Worten mit, in denen der Golf-Routinier seinen Erfolg kommentierte. „Ich war kurz davor aufzugeben. Aber ich habe mich durchgebissen. Ich bin überwältigt, mit 64 Jahren den Titel zum sechsten Mal zu holen. Es könnte wohl mein letzter Charles Schwab Cup gewesen sein. Es ist schon ein sehr spezieller Titel.“ Einen Ritterschlag gab es von seinem nicht minder berühmten Kollegen, dem US-Star Phil Mickelson, der das Turnier in Phoenix gewonnen hatte. „Ich möchte Bernhard gratulieren“, verteilte der mit 51 Jahren ganze 13 Jahre jüngere Mickelson bei der Siegerehrung Komplimente, „er ist der Goldstandard für Arbeitsethos, Disziplin und auch Talent und sein großartiges Golfspiel.“

Langer hat über 30 Millionen Dollar Preisgeld gewonnen

42 Erfolge seiner insgesamt 118 Siege hat der deutsche Ausnahmegolfer mittlerweile allein auf der Champions Tour geholt, dabei über 31,9 Millionen Dollar Preisgeld gewonnen. Seine legendären Masterserfolge datieren aus dem Jahr 1985 und 1993. Als Kapitän gelang Bernhard Langer im Jahr 2004 in den USA mit dem europäischen Ryder-Cup-Team ein historischer 18,5:9,5-Sieg gegen die hochgehandelten US-Stars. Er selbst zählt zu den erfolgreichsten europäischen Spielern im Ryder Cup. Kaum ein Erfolg im Golfsport, der ihm verwehrt blieb. Außer vielleicht, dass ihm nicht gelang, im Verbund mit seinem Bruder, persönlichen Unterstützern und viel Engagement den Ryder Cup 2018 nach Deutschland zu holen.

Der sportliche Schwerpunkt Bernhard Langers aber lag immer auf dem eigenen Golfspiel, das er mit der ihm eigenen Akribie und Konsequenz nahe an die Perfektion gebracht hat. Und damit soll auch mit 64 Jahren noch nicht Schluss sein. Ende Januar will Bernhard Langer zum Saisonstart der Champions Tour auf Hawaii wieder angreifen. Für die jüngeren Profis wird der Altmeister auch weiterhin eine ernst zunehmende Konkurrenz bleiben.

Reimer setzt neuen Rekord

Mindelheimer ist Spitze in der DEL

VON MILAN SAKO

Nürnberg Patrick Reimer ist einer der ganz großen deutschen Eishockeyspieler: auf dem Eis immer ehrgeizig bis giftig. Neben der Eisfläche findet der gebürtige Mindelheimer stets klare Worte und gehört zu den Gründungsmitgliedern der Spielervereinigung SVE. Dabei steht der 38-Jährige nur ungern im Mittelpunkt. Am Mittwochabend

ließ sich das jedoch nicht verhindern. Beim 3:2 der Nürnberg Ice Tigers in Krefeld verbuchte Reimer seinen 798 Scorerpunkt in der Deutschen Eishockey Liga und verdrängte Daniel Kreutzer auf Platz zwei der ewigen Bestenliste. Der Kapitän hatte die Franken in Krefeld mit 1:0 in Führung gebracht und bereitere das 3:1 durch Gregor MacLeod vor. „Es ist ein toller Meilenstein. Ich freue mich darüber, weil es spiegelt, dass ich über viele Jahre gute Leistungen gebracht habe.“

Selbst die Krefelder Fans applaudierten dem Silbermedaillengewinner von Pyeongchang 2018. Die Schiedsrichter klopfen anerkennend auf den Helm. Als Reimer in die Umkleidekabine trat, folgte eine Seltersdusche. Auf Bier hatten die Kollegen verzichtet, was dem Ex-Nationalspieler sehr recht war: „Ich muss auch wieder in die Klamotte rein. Da ist es nicht ganz so angenehm, wenn es klebt.“ 2016 und 2017 war er als bester DEL-Spieler ausgezeichnet worden.

Im Trikot der Düsseldorfer EG hatte Reimer in der Saison 2003/2004 sein Profi-Debüt gegeben. Ein Jahr später schaffte der Außen den Sprung in den Profikader der Rheinländer. Mit zehn Treffern und zwölf Vorlagen gewann er die Wertung des besten Liganeulings.

Sofern nichts dazwischen kommt, folgt bald die nächste Ehrung. Am 3. Dezember bestreitet Reimer sein 1000. DEL-Match. Den Rekord in dieser Wertung hält der Kölner Mirko Lüdemann mit 1197 DEL-Partien. Reimer will erst die 1000 vollmachen und weiter auf Torejagd gehen.

Seine Pläne für die kommende Saison: „Wenn die Leistungen stimmen, wird man sich vielleicht noch auf ein Jahr einigen können.“



Patrick Reimer

JUBILÄUMS-WEIHNACHT IN NEUBURG!

120 JAHRE

BRENNER
MODE FÜR SIE & IHN

DANKE
20%
JUBILÄUMS-RABATT
auf die aktuelle Winterkollektion

Geschenkideen im
brenner-mode-shop.de

BRENNER • Schranenplatz 127 • 86633 Neuburg an der Donau

Mo.-Fr 9 - 19 Uhr | Sa 9 - 16 Uhr | Adventssamstage bis 18 Uhr geöffnet!
T 08431 / 8571 | www.brenner-mode.de | www.brenner-mode-shop.de

BETTEN HAUG
Träume (er)leben.

Öffnungszeiten:
Freitag 09.00-18.00 Uhr
Samstag 09.00-16.00 Uhr

Geschenkartikel
Bettreinigung · Bettdecken
Kopfkissen · Matratzen
Topper · Lattenroste
Bettgestelle · Bettwäsche
Wolldecken

BETTEN HAUG
Inhaberin Elisabeth Schmid
Werner-von-Braun-Str. 12
86368 Gersthofen
Tel. 0821/491273
Fax 0821/20 815121
info@haug-betten.de

730.000 LESER TÄGLICH*

Werben Sie in der
Augsburger Allgemeinen.

■ Tel. [08 21] 777-25 00
■ Fax [08 21] 777-25 85

* Quelle: Media-Analyse 2021, Gesamtausgabe

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

26.11.-29.11.21

DAS SCHWARZE WOCHENENDE

TUMI BREE FURLA BOSS
SINCE 1927 ITALY HUGO BOSS

MAISON HÉROÏNE LONGCHAMP PARIS

RIMOWA Samsonite AIGNER

20% auf reguläre Ware

10% auf reduzierte Ware

QUARTIER 14
PREMIUM BRANDS

AUGSBURG/ RATHAUSPLATZ
PHILIPPINE-WELSER-STRASSE 14

Quartier 14, J+E Faller GBR, Philippine-Weiser-Str. 14, 86150 Augsburg